

Cod.tibet. 331 Hauptaufnahme

Übersicht



Signatur	Cod.tibet. 331
Maße	214-216 mm x 681 mm x 32 mm
Datierung	ca. 16./17. Jh.
Ort	Tibet/Xizang
Objekttyp	Buchdeckel, asiatisch
Katalogisierungsebene	Gesamtaufnahme (item)
Klassifizierung	Schnitzkunst
Kategorie	Tibetische Buchdeckel

[Kurzaufnahme zum Buchdeckel im BSB-Katalog mit weiterführenden Informationen](#)

[Forschungsdokumentation der BSB](#)

[Digitalisat](#)

[Materialanalyse](#)

Beschreibung: Günter Grönbold/Samyo Rode. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

Bei diesem Buchdeckel war die dem Buchblock zugewandte Innenseite [beschnitzt](#), die Außenseite war ursprünglich mit [Malerei](#) verziert.

Inhaltsverzeichnis

- [1 Entstehung](#)
- [2 Maße](#)
- [3 Material und Technik](#)
- [4 Beschreibung des Äußeren](#)
- [5 Ausrichtung im Raum und Arrangement](#)
- [6 Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen](#)
- [7 Zustandsberichte](#)
- [8 Ikonographie](#)
- [9 Provenienz](#)
- [10 Literaturhinweise](#)
- [11 Empfohlene Zitierweise](#)

Entstehung[[Bearbeiten](#)]

unbekannt, ca. 16. Jh./17. Jh. in [Tibet/Xizang](#)

Maße[[Bearbeiten](#)]

Unterdeckel:

214-216 mm x 681 mm x 32 mm

Außenseite:

Mittelfeld:

58 x min. 118 mm (da die Farbe stark abgerieben ist, sind teilweise keine eindeutigeren Ergebnisse möglich)

Mittelfeldbegrenzung:

oben, unten und links 6 mm (da die Farbe stark abgerieben ist, sind teilweise keine eindeutigeren Ergebnisse möglich)

Rahmen:

43-44 mm breit

Innenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

101-104 mm x 565 mm

Mittelfeldbegrenzung:

19-20 mm breit

Rahmen:

37-39 mm breit

Material und Technik[Bearbeiten]

Geschnitzter, vergoldeter und teilweise bemalter Buchdeckel aus schwerem Holz

Zu den Ergebnissen der materialwissenschaftlichen und kunsttechnologischen Untersuchungen durch das Institut für Bestandserhaltung und Restaurierung (IBR).

Beschreibung des Äußeren[Bearbeiten]

Außenseite:

Mittelfeld:

Auf der Außenseite war ursprünglich ein Feld aufgemalt, das drei Reihen von Kreisen enthielt, die in konzentrischen schwarzen Umrisslinien auf rotem Untergrund gezeichnet waren.

Mittelfeldbegrenzung:

Außen schließt ein gelber Rand von ca. 43 mm Breite an, in dem Lotusblätter in Umrisslinien zu sehen waren.

Rahmen:

Ganz außen folgt nochmal ein roter Streifen (ca. 7 mm).

Innenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Eine Ranke bildet fünf Medaillons, in denen jeweils eine sitzende Figur dargestellt ist.

Mittelfeldbegrenzung:

Um das Mittelfeld läuft eine Perlenreihe zwischen Stegen.

Rahmen:

Dann folgt ein breiter Fries mit Rankenwerk, wobei in jedem zweiten Feld der Ranken eine sitzenden Figur erkennbar ist.

Schmalseite 1:

An der Schmalseite ist eine Ranke dargestellt, die fünf Felder bildet. Im linken Feld ist ein Buchstabe eingeschnitzt, im mittleren ist eine figürliche Darstellung erkennbar.

Längsseite 1:

Die Längsseite weist Reste von Vergoldung auf.

Schmalseite 2:

Die Schmalseite ist vergoldet.

Längsseite 2:

Die Längsseite weist Reste von Vergoldung auf.

Profil:

Die Außenseite des Deckels ist gewölbt.

Ausrichtung im Raum und Arrangement[Bearbeiten]

Wie die Wölbung erkennen lässt, handelt es sich um einen Unterdeckel, sodass die geschnitzte Seite in diesem Fall die Innenseite sein muss. Einen weiteren Hinweis darauf liefern die Orientierung des K?rtimukha und des Buchstaben ?Ka? (= Bd. 1) an der linken Stirnseite.

Inschriften/herstellungsbezogene Marken und Zeichen[Bearbeiten]

Der Buchstabe ?Ka? ist an der linken Stirnseite im linken Feld zu sehen. Es handelt sich um die Angabe, dass Band 1 vorliegt.

Zustandsberichte[Bearbeiten]

Die Farbe auf der Außenseite des Deckels ist teilweise sehr stark abgerieben. Die Vergoldung der Längsseiten ist stark abgerieben. Auf der linken Seite des Mittelfeldes ist ein Stück Holz herausgestemmt worden.

Ikonographie[Bearbeiten]

Innenseite (Zierseite):

Mittelfeld:

Im **Mittelfeld** bildet eine kräftige **Ranke** fünf kreisförmige **Medaillons**, in denen sich Blüten befinden, die man wieder in Aufsicht sieht. In den Blüten sitzen auf einem **Lotus** vor glatter **Mandorla** fünf **Buddhas** (von links): **Amit?yus** (rechts **Gefäß**, links die Geste der **Meditation**, skt. Dhy?na-mudr?), **Amoghasiddhi** (? rechts die Geste der **Gewährung der Furchtlosigkeit**, skt. Abhaya-mudr?, links Keule (?)), **Amit?yus** (rechts **Gefäß**, links **Meditationsgeste**, skt. Dhy?na-mudr?), **??kyamuni** (rechts **Bettelschale**, links **Meditationsgeste**, skt. Dhy?na-mudr?), **Amoghasiddhi** (rechts Geste der **Gewährung der Furchtlosigkeit**, skt. Abhaya-mudr?, links **Meditationsgeste**, skt. Dhy?na-mudr?, doppelter **Vajra** als Attribut). Jeder Buddha ist innerhalb der großen Ranke von vier kleinen Figuren umgeben, die zwischen den Blättern der Ranke sitzen.

Rahmen:

Es folgt ein breites Rankenwerk, das oben und unten jeweils vier Medaillons bildet. Darin sitzen oben in **Vajrasitzhaltung** vor glatter **Mandorla** auf **Lotus** von rechts nach links die Opfergöttinnen **Gandh?** mit **Muschel mit Duftessenz**, **D?p?** mit **Lampe**, **Dh?p?** mit **Rauchopfergefäß** und eine **Gottheit** mit **Buch** (?). Unten sitzen ebenfalls vor glatter **Mandorla** (von links nach rechts) die vier Ritualgottheiten **Vajrap??a** mit **Fangschlinge**, **Vajr??ku??** mit **Eisenhaken**, **Vajra??khal?** mit **Eisenkette** und **Vajragha???** mit **Glocke**.

Schmalseite 1:

In der Mitte der Schmalseite ist ein **Ruhmesantlitz** dargestellt.

Provenienz[Bearbeiten]

1987 von Galerie Hardt (Radevormwald) für die BSB erworben.

Literaturhinweise[Bearbeiten]

Grönbold, *Tibetische Buchdeckel* (1991), 80f.

Empfohlene Zitierweise[Bearbeiten]

Günter Grönbold/Samyo Rode. Tibetischer Buchdeckel (Unterdeckel) - BSB Cod.tibet. 331. Bayerische Staatsbibliothek, 1991/2016.

URL: https://einbaende.digitale-sammlungen.de/Prachteinbaende/Cod.tibet._331_Hauptaufnahme, aufgerufen am 19.10.2019